



Einwohnergemeinde **Bolligen**

An die
Eltern der Schulen Bolligen



Bolligen, 25.01.2022
TL

Massentests durch die Gemeinde Bolligen

Sehr geehrte Eltern

Mit Schreiben vom 6. Januar 2022 informierten wir Sie über die Absicht des Gemeinderates, nach den Weihnachtsferien baldmöglichst von der Ausbruchstestung zu Massentests zu wechseln.

In der Zwischenzeit hat der Kanton die Vorgaben für die Massentests geändert und eine Teilnahmequote von mindestens 80% vorgegeben, nachdem ursprünglich von einem Teilnahmeobligatorium gesprochen wurde. Auch weitere Vorgaben in der Umsetzung wurden nach und nach verändert, was die Vorbereitung schwierig und aufwändig gemacht hat. Erste Schulen haben mit den Massentests gestartet und es zeigt sich, dass beim Material zu Lieferverzögerungen bestehen und die Frist bis zum Vorliegen der Resultate relativ lange dauern kann.

Der Presse konnten Sie entnehmen, dass verschiedene Gemeinden ihre Anmeldung zurückgezogen haben, insbesondere die Stadt Bern und Muri-Gümligen. Eine Umfrage bei den umliegenden Gemeinden zeigt, dass neben Ittigen und Ostermundigen auch die Partnergemeinden des Oberstufenzentrums, Stettlen und Vechigen, nicht auf Massentests setzen, sondern bei der Ausbruchstestung bleiben.

Am Montagabend, dem 24. Januar 2022, hat sich der Gemeinderat noch einmal mit der Einführung von Massentests auseinandergesetzt und entschieden, vorerst darauf zu verzichten.

Gründe dafür sind

- der späte Zeitpunkt der Einführung. Weitere Verzögerungen sind zu erwarten. Eine Einführung direkt nach den Weihnachtsferien wäre sinnvoll gewesen.
- der Wegfall des Obligatoriums. Wenn nicht alle Kinder und das gesamte Schulpersonal mitmachen, wird das Virus dennoch immer wieder in die Schule getragen. Erschwerend kommt hier dazu, dass die Schüler*innen aus den Vertrags-

Bildung und Kultur

Hühnerbühlstrasse 3
3065 Bolligen

Telefon 031 924 70 26

Fax 031 924 70 71

E-Mail

thomas.lehmann@bolligen.ch

www.bolligen.ch



gemeinden, wo nicht getestet wird, dem Virus verstärkt ausgesetzt sind und dieses daher auch einschleppen können.

- dass in der heutigen Situation nicht mehr mit Sicherheit von einem grösseren Nutzen der Massentestung gegenüber der Ausbruchstestung ausgegangen werden kann.
- weitere Unsicherheiten in den Abläufen und ein immenser Aufwand bei den zweimal pro Woche durchgeführten repetitiven Tests.

In der Zwischenzeit läuft in verschiedenen Klassen die Ausbruchstestung. Einzelne Klassen sind auch im Fernunterricht. Es zeigt sich, dass sich diese Form von Testung bewährt. Der Unterricht wird nicht unverhältnismässig beeinträchtigt und die Resultate liegen jeweils innert nützlicher Zeit vor.

Mit einem Anteil von gegen 85% aller Schüler*innen haben Sie, liebe Eltern, gezeigt, dass Sie bereit wären, bei den repetitiven Tests mitzuhelfen. Vielen Dank! Gemeinderat und Schulen Bolligen werden die Situation weiter analysieren und bei Bedarf neue Schritte einleiten.

Besten Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Freundliche Grüsse

Thomas Zysset
Gemeinderat Bildung und Kultur

Thomas Lehmann
Leiter Bildung und Kultur